

Franckesche Stiftungen zu Halle

Bericht von Georg Petermann

Petermann, Georg

Berlin, 03.01.-06.08.1736

9. - 21. April 1736

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-215510](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-215510)

jungen Herrn Brauer valedicirte, kam in dem momento
aus dem Hofe zum Hofe im Hofe und 2 Rthl. 12 gr. von einem
Inhaber an. Dazu noch den 24^{ten} ejusd. weil es noch da war
für einen Bedienten, der auf 6 gr. Unbilligkeits offerirte, 12 gr.
nachkam. Am 22^{ten}, als es bei einem Kunstst. d. b.
Herrn abfiel, nahm, stundt derselbe die von einem Inhaber
kam an 5 Rthl. und stund 23 gr. 4 d. abgegebene Gelder,
welche d. b. gesagt hat, soll, daß er einen Proceß fahre
für, soll, wäre aber d. b. selbst selbst selbst selbst
überzeugt worden; d. b. er diese seine letzte Dispositi-
on abzugeben sollte. Am 23^{ten} Kunst selbst am 23^{ten}
stund 2 gr. an den den Ort. Der gütige Vater im
Himmel ist dafür gelobt in Zeit und Ewigkeit, Amen.

Am 28^{ten} dieses kam es wieder zu dem, und fast zum
ersten d. b. Herr die Meinigen nicht mehr sorgte. Ob ich zu dem
am 18. gr. hat hinterlassen können, so haben sie dennoch bei,
um Mangel gelitten, d. b. selbst selbst selbst selbst selbst
d. b. da das wenig aus war, stundt selbst selbst selbst selbst selbst
Herr Kunst, der selbst selbst selbst selbst selbst selbst selbst selbst
Herr Kunst 1 Louis d'or, und hat sich mit ein klein
recepte Tergere aus.

Maius.

Am 8^{ten} stundt ein mit selbst selbst selbst selbst selbst selbst selbst selbst
Herrmann selbst selbst selbst selbst selbst selbst selbst selbst selbst selbst selbst selbst
für meine Kunst 1. gegeben ward.

Am 9^{ten} dieses stundt eine oftmalige Abwesenheit
die Willigkeits = Maßzeit.